

Sonntag, 6. Januar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

PROF. DR. HEINZ-JOACHIM
MÜLLENBROCK

(Georg-August-Universität Göttingen)

George Orwell – aktueller denn je

Orwell dürfte der am meisten zitierte politische Schriftsteller unserer Zeit sein. Der Titel seiner weltberühmten Antiutopie Nineteen Eighty-Four (1949) ist längst, von Autor und Werk abgelöst, zu einem ominösen Warnsignal für die brutale Unterdrückung des Menschen durch finstere staatliche Mächte geworden.

Orwell, der literarische Ankläger des Totalitarismus schlechthin, hat aber nicht nur gemeinsten physischen Terror geschildert, sondern sich auch eingehend mit der ausgeklügelten und nicht weniger bedrückenden geistigen Knebelung des Menschen auseinandergesetzt. Gerade dieser Orwell ist von beklemmender Aktualität und führt auf ein Gebiet, das von Aldous Huxleys hedonistischer Antiutopie Brave New World (1932) nicht abgedeckt wird.

Mit der Absicht prophylaktischer Sensibilisierung zeigt der Vortrag unter Scharfeinstellung auf die gegenwärtige Situation in der Bundesrepublik Deutschland, welche Defizite im politischen Leben und namentlich im öffentlichen Meinungsklima unseres Landes aus Orwellscher Optik zu entdecken sind.

Eintritt: 8.- € / Mitglieder, Studenten 6.- €

Sonntag, 13. Januar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

DR. BURKHARD SPINNEN

Nevena



Henner hat seinen Sohn an ein Internet-Computerspiel verloren. Jedenfalls denkt er das manchmal. Patrick, siebzehn Jahre alt, sieht das völlig anders. Seit Monaten verbringt er als die Zornelfe Pocahonta jede freie Minute mit Mr. Smith, dem Barbar. Zusammen sind sie ein unschlagbares Team. Und vielleicht sogar mehr. Denn Mr. Smith ist Nevena, ein siebzehnjähriges Mädchen, das angeblich in Belgrad lebt. Sie ist ebenso quirlig wie nachdenklich, dazu der Kummerkasten und der gute Geist ihrer leicht verrückten Großfamilie. In immer neuen Mails schildert sie ihre Welt aus Betriebsamkeit und Miteinander, eine Welt, die für Patrick mit dem Tod seiner Mutter untergegangen ist. Als Nevena von einem Tag auf den anderen aus dem Spiel und aus dem Netz verschwindet, ist Patrick verzweifelt. Über die wirkliche Nevena weiß er nur wenig, er kennt nicht einmal ihre Adresse. Da bietet ihm Henner an, Nevena gemeinsam zu suchen. Im Wohnmobil der verstorbenen Mutter beginnen sie eine Reise, die sie durch die schreckliche Geschichte des ehemaligen Jugoslawiens führt und unversehens eine spannende Reise zur eigenen Identität wird.

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

So, 20. Januar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

THOMAS SAUTNER

Der Glücksmacher

Die Erfindung des Glücks - Eigentlich ist Sebastian Dimsch ja Angestellter in einer Versicherung. In Wahrheit aber kümmert er sich nur noch darum, wie das Glück gefunden werden kann. Immer mehr riskiert er damit seinen Job.

Zu offensichtlich ist, dass er nichts tut, als Weisheiten von Buddha, Platon, Konfuzius und anderen großen Gelehrten zu sammeln. Da entsteht eines Tages die Idee, ihn eine Glücksversicherung entwerfen zu lassen – eine freilich wahnwitzige und an sich unmögliche Aufgabe.

Doch Dimsch verblüfft seine Vorgesetzten. Und sich selbst. Ein Roman wie eine amüsante philosophische Weltumsegelung.

Thomas Sautner, Dr. phil., geboren 1970 in Gmünd, studierte Politikwissenschaften und Zeitgeschichte. Als Journalist unternahm er ausgedehnte Reisen u.a. in Europa, in die USA, nach Russland, Japan, Afrika und Südwestasien. Heute arbeitet er als Autor und Maler – in Wien hat Sautner sein Atelier. »Fuchserde«, sein erster Roman, wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und war in Österreich ein Bestseller. 2007 folgte sein erfolgreicher Roman »Milchblume«, 2010 »Fremdes Land«. Sein neuer Roman »Der Glücksmacher« erscheint im Sommer 2012.

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 27. Januar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

JÖRG MAGENAU

***Brüder unterm Sternenzelt –
Friedrich Georg und Ernst Jünger***

Natur, Kunst und Rausch, zwei Weltkriege, Nationalismus und innere Emigration: Mit großer erzählerischer Kraft zeigt Jörg Magenau, dass Ernst und Friedrich Georg Jünger mehr verband als nur ein familiäres Verhältnis.

Jörg Magenau, 1961 in Ludwigsburg geboren, studierte an der FU Berlin Philosophie und Germanistik und war 1990 bis 1999 für »Wochenpost«, »Freitag« und »taz« tätig. 1995 wurde er als Literaturredakteur für den »Freitag« mit dem Alfred-Kerr-Preis ausgezeichnet. Zwischenzeitlich war er Redakteur bei den »Berliner Seiten« und von »Literaturen«. Er hat drei viel beachtete Bücher veröffentlicht, eine Biographie über Christa Wolf, eine Biographie über Martin Walser und eine Geschichte der »taz«.

Eintritt: 10.- € / Mitglieder, Studenten 8.- €

Terminvorschau



So, 3. Februar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Rüdiger Safranski

**Ein Meister aus Deutschland: Heidegger
und seine Zeit**

So, 10. Februar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Prof. Dr. Ralph Backhaus

Savigny in Marburg

So, 17. Februar 2013, 11 Uhr, Café Vetter

Axel Koppetsch, Claudia Maria Korsmeier, Sören Perrey

Mahler-Matinee

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Jörg Magenau
liest am 27. Januar 2013
***Brüder unterm Sternenzelt.
Friedrich Georg und
Ernst Jünger***

GeWoBau
M A R B U R G



1/2013